



Beste äußere Bedingungen und strahlender Sonnenschein lockten rund 30 000 Narren zum traditionellen Rosenmontagszug nach Assamstadt.

BILDER: KLAUS T. MENDE



Aus 44 Zugnummern setzte sich der bunte Gaudiwurm zusammen.



Groß und Klein hatten (wieder einmal) ihre helle Freude.



Ein Hauptbahnhof für „Schlackohrhausen“? Da bleibt wohl der Wunsch bei Bürgermeister Joachim Döffinger Vater des Gedankens . . .

## Assamstadt in Feierlaune

**Fasching:** Umzug lockt bis zu 30 000 Narren an

Von Klaus T. Mende

Assamstadt. Welch traumhaftes Wetter! Bis zu 30 000 Narren – so viele wie wohl nie zuvor – kamen bei strahlendem Sonnenschein nach „Schlackohrhausen“, um dem traditionellen Rosenmontagszug – dem größten und bedeutendsten in der gesamten Region – beizuwohnen.

Und sie mussten ihr Kommen beileibe nicht bereuen. Sie erfreuten sich nämlich nicht nur an dem herrlichen Wetter, sie bekamen auch (wieder einmal) einen bunten Gaudiwurm zu sehen, der sämtliche Erwartungen übertraf. Insgesamt rollten 44 Zugnummern durch den närrischen Ort, wobei es die Zuschauer immer wieder aufs Neue erstaunt, mit welcher großen Motivation und Feuereifer die Prunkwagen gebaut werden. Setzt man die Einwohnerzahl Assamstadts (rund 2300) mit der Besucherzahl (30 000) ins Verhältnis, sind die Rosenmontagszüge in Köln oder Mainz doch eher von bescheidener Größe . . .



Ein eher unbequemes Outfit.



Die Narren haben sicherlich keine Nachwuchsprobleme.



Das Prinzenpaar der „Schlackohren“ lässt sich feiern.



Waldbaden ist in Assamstadt seit wenigen Monaten „in“.



Stets im Takt . . .



Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.



Teilweise geht's es beim Assamstadter Rosenmontagszug hoch hinaus.

# Lemia Krautheim „Oscar-reif“

**Prunksitzung:** Fetziges Tanzeinlagen, humorvolle Büttreden und atemberaubende Showelemente heizten den Narren im Jagsttal mächtig ein

Von Nicola Beier

Krautheim. Es war viel geboten bei der über fünfständigen Prunksitzung der FG Lemia Krautheim am Freitagabend im Eugen-Seitz-Bürgerhaus – getreu dem Jahresmotto „Cleverland – Gas aus eigener Produktion“. Den rund 350 Narren fehlte es an nichts: weder an Essen, noch an Trinken, noch am närrischen Unterhaltungsfaktor des Abends.

## Buntes Programm

Nachdem die Sitzungspräsidentin Sibylle Weisl vom Elferrat die Gaudi eröffnete und die Show mit einem dreifachen „Lemia!“ eingeleitet wurde, reichte sich ein Auftritt an den nächsten. Die zahlreichen Tanzeinlagen, humorvolle Büttreden und unterhaltsame Showeinlagen ließen den Abend wie im Fluge vergehen.

Einiges zum Staunen gab es beim Auftritt der verschiedenen Lemia-Gardetänzerinnen der Stauferfünfchen und der Rittergarde, die mit ihren atemberaubenden Tanzschritten das Publikum begeisterten. Auch beim Empfang der Gastabordnungen, die sich aus zahlreichen Vertretern des Narrenrings Main Neckar zusammensetzte, wurde laut ap-



Die Pizzabäcker der gemischten Lemia-Tanzgruppe.



Die Gardetänzerinnen der FG Lemia Krautheim überzeugten bei der Prunksitzung im Jagsttal auf ganzer Linie mit tänzerischem Können.

plaudert. Da war dann auch manch fremder Schlachtruf zu hören.

## Tanzmariechen in Glitzerornat

Vanessa Wohlfahrt und Marie Brand als Krautemer Tanzmariechen feigten genau so über die Bühne wie das neue Tanzpaar Vanessa Wohlfahrt und Tom Käfer in ihren weiß-blauen

Kostümen. Tanzende Kamele und Broadway-Bühnenluft beschnupperten die Närrinnen und Narren in Krautheim Tal dann, als die Gastauftritte der Tanzgruppen des TSC Walldürn und der Höpfemer Schnapsbrenner auf die Bühne kamen. Die Pizza auch witzig sein kann, bestätigten die „Pizzabäcker“

der gemischten Tanzgruppe der Lemia eindrucksvoll.

Doch auch die Büttreden sorgten für zahlreiche Lacher. Peter Biebert als Isegrim vom Unterschloss machte sich unter anderem über den „Waschlappen-Tipp“ von Ministerpräsident Winfried Kretschmann lustig. Aber auch andere The-

men der aktuellen Politik wurden ins Lächerliche gezogen, was das heitere Publikum mit Jubel und Applaus belohnte. Das bunte Treiben gipfelte in einer eigens inszenierten Oscar-Verleihung, bei der bekannte Filmklassiker ziemlich speziell und lustig adaptiert wurden. Die Menge kam aus dem Jubeln nicht mehr heraus.

# Fasnachtsgaudi auf der Kinderprunksitzung

**Schlackohrenfasnacht:** Ein prall gefülltes Programm mit mehr als 160 Akteuren auf der Bühne

Assamstadt. Nach der Kinderprunksitzung am Faschnachtsdienstag wurde wieder aufs Neue klar: um die Zukunft der Schlackohrenfasnacht muss man sich keine Sorgen machen. In der voll gefüllten Assamstader Hofstadthalle herrschte Faschnachtsgaudi pur – wurde getanzt, gefeiert und gelacht.

Unter der Leitung des neuen Präsidentinnenpaares Mila Wachter und Marie Zeitler waren mehr als 160 Kinder bei verschiedenen Programmpunkten beteiligt. Souverän und gekonnt witzig moderierten die beiden jungen Nachwuchstalente die Schlackohrhäuser Kinderprunksitzung. Sie haben ihren Debütauftritt mit Bravour bestanden, kein Wunder, sind sie doch die Töchter der Faschingspräsidenten Heiko Wachter und Wolfram Zeitler.

Das Kinderprinzenpaar mit ihrer Lieblichkeit Prinzessin Emelie (Hinterlang) I. und Tollität Prinz Anton (Freudenberger) I. zogen mit ihrem



Mehr als 160 Kinder waren bei verschiedenen Programmpunkten beteiligt.

BILD: VOLKER SIEGISMUND

Hofstaat ein und begrüßten gewohnt locker ihr närrisches Völkchen. Ob als Bienen, Zwerge, Superhelden oder Tanzmariechen, die Assamstader „Forschnacht“ erlebte einen weiteren Höhepunkt. Ganz stolz kann man dabei auf die Kleinsten sein, die mit drei beziehungsweise vier Jahren das erste Mal im Rampenlicht standen und ihr Können als Schmetterlinge unter Beweis stellten

durften. Dann leerte sich die Assamstader Hofstadthalle schnell, denn in Assamstadt ist erst am Aschermittwoch Schluss. Auch die Kinder hatten es eilig, in die Ortsmitte zu kommen, wo es mit dem ältesten Brauch weiter ging: mit dem Schlappsautreiben, was historisch gesehen zurück geht auf das Winteraustreiben. Für viele ist diese Straßenfasnacht ein Highlight der besonderen Art. *anru*

# Aub im Faschingsfieber

**Tausende Besucher:** Umzug zog die Massen an

Von Alfred Gehring

Aub. Über sehr guten Besuch freute sich die Auber Narrhutia beim Faschnachtsumzug. Strahlender Sonnenschein, gut gelaunte Besucher, Narren in Feierlaune und die wiedergewonnene Freiheit nach der Pandemie sorgten für Besucherzahlen wie selten. Es waren wohl mehrere tau-

send Menschen, die am Faschnachtsdienstag die Straßen säumten. Schon entlang der Aufstellung des Zuges standen die Gäste, teils selbst verkleidet, und beobachteten, wie sich die einzelnen Gruppen formierten. Als sich der Umzug dann in Bewegung setzte, zunächst am Seniorenheim vorbei, standen schon an der Kreuzung oberhalb des Stadttur-

mes zu beiden Seiten die Zuschauer und jubelten den Narren zu. Da war der Kindergarten Aub mit dabei, in Gestalt von Mäusen, mit einem Riesenstück Käse, die Landjugend „Balerze“ als Baywatch, die Kinder vom Vater-Kind-Wochenende mit ihren Vätern, verkleidet als Spessarträuber mit einem entsprechenden Verhau, die Auber Jugendlichen machten als Schmetterlinge auf ihre Party-Safari zur Kirchweih aufmerksam. Gleich drei Hexengruppen waren mit dabei, die unter ihren Masken versteckten Stoa-Hexen sogar mit einem „Gehörnten“, die Gollachhexen wie auch die Hexen der Faschnachtsgilde Gaukönigshofen. Verschiedene Jugendgruppen aus Hemmersheim, Aufstetten und „Goggi“ waren mit ihren Partywagen angereist, versuchten mit riesigen Lautsprecherboxen und übermäßiger Lautstärke die im Umzug mitspielenden Musikkapellen zu übertönen. Die Musikkapellen Baldersheim und Aub ließen sich davon aber nicht beeinträchtigen.

Der einzige wirkliche Motivwagen war eine Auber/Baldersheimer Gemeinschaftsarbeit vom AKUV Aub und nahm sich den bröckelnden Putz vom Stadtturm zum Thema mit dem Ratschlag an den Nutzer: Da wäre schon einmal eine Verputzerfirma notwendig.



Der Auber Faschingsumzug schlängelte sich unter den Augen tausender Zuschauer durch die Gassen der Gollachstadt.

BILD: GEHRING

## AUS DER REGION

### Vom Imkerverein Krautheim

Krautheim. Der Stammtisch des Imkervereins Krautheim findet am Freitag, 10. März, um 19 Uhr im Gasthaus „Ochsen“, in Westermhausen statt. Christina Leuser spricht über „Interessantes und wissenswertes über Drohnenbrut“. Die Bestellung für Bienenbehandlungsmittel ist bis 26. Februar abzugeben.

### Praxiskurs der LVG

Ingelfingen. In Ingelfingen findet am Mittwoch, 10., und Donnerstag, 11. Mai, ein Praxis-Kurs der LVG Heidelberg zur Sanierung von Weinbergtrockenmauern, statt. Die Baustelle befindet sich am Ingelfinger Hohenberg, 800 Meter nordwestlich von der Weinberghütte Gauffer. Interessierte Privatpersonen und Unternehmen können sich über folgenden Link anmelden <https://kurzelinks.de/8y7h>.

### Glocken läuten

Boxberg. Zum ersten Jahrestag des Ukrainekrieges hat die Landesbischofin der evangelischen Landeskirche in Baden, Dr. Heike Springhart, zu Friedengebeten und zum Läuten für den Frieden aufgefordert. Beim evangelischen Kirchenbezirk Adelsheim-Boxberg sollten aufgrund des Ukrainekrieges am Freitag, 24. Februar, um 18 Uhr die Glocken läuten und man sollte beten.

### Musikanten ziehen Bilanz

Oberalbach. Die Hauptversammlung der Balbachtaler Musikanten findet am Samstag, 11. März, um 19.30 Uhr im Gasthaus „zum Hirschen“ statt. Musikalische Umrahmung durch die „Next Generation“.

### NG-Fasnachtsverbrennung

Lauda. Die Faschnachtsverbrennung der Narrengesellschaft Strumpfkapp Ahoi Lauda findet am Mittwoch, 22. Februar, um 10.59 Uhr am Narrenbrunnen statt.

## AUS DER REGION

### Heringessen

Laudenbach. Nach einem erfolgreichen Faschnachtsumzug, bedanken sich die Organisatoren der Festgemeinschaft bei allen Besuchern und Mitwirkenden. Als Abschluss der Kampagne, findet am Mittwoch, 22. Februar, nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche, im AMC Heim, das Heringessen um 20 Uhr statt.

### Literaturtage

Kirchberg an der Jagst. 24 Autoren lesen am Wochenende 6./7. Mai aus ihren Büchern vor, und führen mit den Kindern eine Mitmachaktion durch. Die Bücher stehen danach zum Verkauf. Das genaue Programm kann man auf der Homepage unter <https://kirchbergerkinderliteraturtage.com/>, einsehen.

## ANZEIGE

**ZUKUNFT  
KARRIERE  
AUSBILDUNG**

**MESSE-EINTRITT FREI!**

**NEU: Ausbildungsbrunch in Wertheim**

**TREFFT EUREN ZUKÜNFTIGEN ARBEITGEBER UND AUSBILDUNGSBETRIEB!**

4x Ausbildungsmessen in der Region Main-Tauber/Neckar-Odenwald zum persönlichen Kennenlernen.

MO + DI  
13.+14.3.2023  
9.00-ca.15.00 Uhr

Digitale  
Ausbildungsmesse  
mit „Matches  
und Daten“

Infos unter  
[zukunft-karriere.de](http://zukunft-karriere.de)

MI 15.3.2023

Nibelungenhalle  
Walldürn,  
9.30-15.00 Uhr

SA 18.3.2023

Main-Tauber-Halle  
Wertheim,  
10.00-15.00 Uhr

MI 22.3.2023

Kursaal  
Bad Mergentheim,  
9.30-15.00 Uhr

DO 30.3.2023

Emil-Beck-Halle  
Tauberbischofsheim,  
9.30-15.00 Uhr

Powered by:

Unsere bisherigen Unterstützer:



Bundesagentur für Arbeit  
Agentur für Arbeit  
Schwabach Hall - Tauberbischofsheim

NECKAR-ODENWALD KREIS



IHK  
Industrie- und Handelskammer  
Tauberbischofsheim



Eine Initiative von:

